

Protokoll der Winterversammlung 2025 der STTL-Kammer

Ort: Zoom-Sitzung
Datum: Mittwoch, 4. Dezember 2024
Zeit: 19:00 – 20:25
Vorsitz: Christian Foutrel (STTL-Präsident)
Stimmen: 13
Einfaches Mehr: 7 Stimmen
2/3-Mehr: 9 Stimmen
Protokoll: Sebastian Lauener (Sekretariat STTL)

1. Begrüssung

Christian Foutrel (STTL-Präsident) heisst alle Zugeschalteten herzlich willkommen und dankt für die Anwesenheit. Speziell begrüsst er Katja Brand von der SSRK und Salim Karam, der in Zukunft auf der Geschäftsstelle die STTL bearbeiten wird. Ausserdem begrüsst er Urs Schärner, der vom STTL-Vorstand beauftragt wurde, in Sachen Vermarktungsrechte mit RingierSports den Kontakt aufzunehmen, und übergibt ihm das Wort.

Urs Schärner: Die Verhandlung mit RingierSports ist erfolgreich verlaufen und es liegt eine schriftliche Bestätigung vor, dass die STTL frei über die STTL-Vermarktungsrechte verfügen kann. Was momentan noch fehlt, ist ein rechtsgültig signiertes Dokument in dem Zusammenhang. Dieses liegt hoffentlich bis Ende Jahr vor.

Monica Midali (STTL-Vorstand): Vielen Dank für die Bereitschaft, in dem Zusammenhang für die STTL aktiv zu werden. In diesem Kontext wurde ebenfalls bereits ein Gespräch mit einer Firma geführt, die eventuell kostengünstige Streaming-Dienstleistungen anbieten kann. Letztlich soll der STTL-Vorstand über zwei bis drei Varianten befinden und die am besten für die STTL geeignete bestimmen.

Christian Foutrel (STTL-Präsident): Ein grosses Danke auch an Manuel Senn und Monica Midali, die ebenfalls in dem Bereich aktiv waren. Die Information zu den Vermarktungsrechten erfolgte zu Beginn, da dieser Einfluss auf die Antragsdiskussion betreffend Spielsysteme unter Traktandum 9 haben kann.

2. Appell/Stimmenkontrolle

Nach einigen technischen Hürden sind alle Clubs anwesend. Die Stimmverteilung ist in den STTL-Statuten (Art. 8.4) geregelt.

Es werden 13 Stimmen gezählt. Das einfache Mehr beträgt somit 7 Stimmen, das 2/3-Mehr (für Statutenänderungen) 9 Stimmen.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit 8 Ja-Stimmen genehmigt bei 1 Enthaltung (4 noch abwesend).

4. Genehmigung des Protokolls der letzten Kammer

Zum Protokoll der letzten Sitzung gehen keine Anmerkungen ein.

Das Protokoll wird mit 9 Ja-Stimmen genehmigt (4 noch abwesend).

5. Genehmigung des Jahresberichts des STTL-Vorstands

Der Bericht wurde durch den Präsidenten verfasst und vom Vorstand genehmigt. Er wurde den Clubs zugestellt und lag zudem auch bereits an der Delegiertenversammlung von STT vor.

Yanick Liniger (ZZ-Lancy) stösst dazu.

Der Jahresbericht wird mit 9 Stimmen angenommen bei 4 Enthaltungen.

6. Entgegennahme des Revisionsberichts und Genehmigung der Jahresrechnung

Monica Midali (STTL-Vorstand): Die Mehrausgaben der STTL, vornehmlich Leistungen von STT, wurden vorübergehend von STT ausgelegt. Momentan sind gegenüber Dritten keine Schulden mehr vorhanden. In der laufenden Saison werden weniger Kosten anfallen, weil Subventionen für die Arbeitsstunden eingehen.

Nach der Bestätigung der Vermarktungsrechte soll in dieser Saison die Sponsorensuche verstärkt angegangen werden.

Urs Schärer: Bei einer Überschuldung in dieser Form per 30. Juni müsste der Verein STTL Sanierungsmassnahmen beschliessen oder ansonsten die Bilanz deponieren. STT ist der Gläubiger und für die CHF 3'000 müsste STT einen Rücktritt machen, damit per Stichtag keine Überschuldung besteht. Mein Antrag ist, dass die STTL bei STT einen solchen Rücktritt erbittet, damit sie nicht überschuldet ist. Somit würde sich die STTL auch innerhalb der gesetzlichen Vorschriften bewegen und das formelle Problem würde gelöst.

Christian Foutrel (STTL-Präsident): Die Anfrage wird somit wie erläutert STT unterbreitet.

Die Jahresrechnung wird mit 9 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen und 2 Nein-Stimmen genehmigt.

7. Entlastung des STTL-Vorstands

Christian Foutrel wird mit 13 Ja-Stimmen einstimmig die Décharge erteilt.

Samir Von Däniken wird mit 13 Ja-Stimmen einstimmig die Décharge erteilt.

Mauro Schärer wird mit 13 Ja-Stimmen einstimmig die Décharge erteilt.

Philip Streuli wird mit 13 Ja-Stimmen einstimmig die Décharge erteilt.

Daniel Pauli wird mit 13 Ja-Stimmen einstimmig die Décharge erteilt.

Adrian Schmid wird mit 13 Ja-Stimmen einstimmig die Décharge erteilt.

Simone Spinicchia wird mit 13 Ja-Stimmen einstimmig die Décharge erteilt.

Peter Schwarz wird mit 13 Ja-Stimmen einstimmig die Décharge erteilt.

Raluca Constantin wird mit 13 Ja-Stimmen einstimmig die Décharge erteilt.

Patrick Traber wird mit 13 Ja-Stimmen einstimmig die Décharge erteilt.

Monica Midali wird mit 13 Ja-Stimmen einstimmig die Décharge erteilt.

8. Wahl des Präsidenten und des übrigen Vorstands

Christian Foutrel wird mit 13 Ja-Stimmen einstimmig als Präsident gewählt.

Samir Von Däniken wird mit 13 Ja-Stimmen einstimmig in den Vorstand gewählt.

Mauro Schärer wird mit 13 Ja-Stimmen einstimmig in den Vorstand gewählt.

Philip Streuli wird mit 13 Ja-Stimmen einstimmig in den Vorstand gewählt.

Daniel Pauli wird mit 13 Ja-Stimmen einstimmig in den Vorstand gewählt.

Adrian Schmid wird mit 13 Ja-Stimmen einstimmig in den Vorstand gewählt.

Simone Spinicchia wird mit 13 Ja-Stimmen einstimmig in den Vorstand gewählt.

Peter Schwarz wird mit 13 Ja-Stimmen einstimmig in den Vorstand gewählt.

Manuel Senn wird mit 12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung in den Vorstand gewählt.

Patrick Traber als Vertreter der Nationalliga und **Monica Midali** als Geschäftsführerin STT müssen nicht gewählt werden.

9. Änderung der STTL-Statuten und der Bestimmungen des Sportreglements STT, welche spezifisch die STTL betreffen

Der Antrag 9.1 (STTL-Vorstand) sieht vor, den Statutenartikel 8.2 anzupassen, womit neu lediglich eine Kenntnisnahme der Vorstandsmitglieder notwendig wäre – die Mitglieder werden anfangs Saison von den Clubs bestimmt und der aktuelle Artikel, in dem eine Wahl des Vorstands an der STTL-Kammer vorgesehen ist, widerspricht der momentanen Praxis.

Der Antrag 9.1 wird mit 12 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

Der Antrag 9.2 (Rapperswil-Jona) sowie die Gegenanträge 9.3 (Neuhausen) und 9.4 (ZZ-Lancy) sehen Modifikationen des aktuellen Spielsystems vor. Vor einer ersten Konsultativabstimmung haben die Clubs die Möglichkeit, zu ihren Anträgen zu äussern.

Monica Midali (STTL-Vorstand): Einleitend möchte ich feststellen, dass im STTL-Vorstand Vertretungen aus jedem STTL-Club Einsitz haben. Es ist daher ausserordentlich, dass diverse Anträge so knapp eingegeben werden – ich möchte die Clubs darum bitten, ihre Anträge früher einzugeben, damit diese besprochen werden können und der Vorstand eine Empfehlung abgeben kann.

Dina Taslini (Rapperswil-Jona): Der Antrag sieht vor, ein einheitliches Spielsystem für Gruppenmeisterschaft und Play-out und Play-off in der STTL Men einzuführen. Dabei soll ein Viersersystem wie in der deutschen Oberliga angewendet werden und die Spieler nach Elo-Punkten aufgestellt werden. Mit dem vierten Platz besteht vielleicht die Möglichkeit, dass zusätzlich ein Nachwuchsspieler in die Mannschaft integriert werden kann. Es wäre grundsätzlich schön, wenn dieser Modus einheitlich angewandt werden könnte, aber wir waren unsicher, ob es genug Damen für Viererteams gibt. Wir würden den Antrag gerne ergänzen, dass der Modus in beiden Ligen zum Zug kommt.

Lyo Bühler (Neuhausen): Der Gegenantrag 9.3 sieht ebenfalls ein System vor, das über die ganze Saison gespielt werden kann: Das aktuelle Play-off-Spielsystem. Dabei soll aber die Meisterschaft bei den Damen und Herren gleich ablaufen. In Anbetracht der Vermarktungsrechte wäre es von Vorteil, wenn auf einem Tisch gespielt würde.

Yanick Liniger (ZZ-Lancy): Wir schlagen ein Spielsystem mit drei Spielern auf einem Tisch vor, wobei es kein Doppel mehr gäbe, dafür insgesamt noch sechs Einzel. Das gleiche System soll in beiden Meisterschaftsphasen gespielt werden, Siegermannschaft ist, wer vier Spiele gewinnt, ist Sieger.

Emre Imamoglu (Young Stars ZH): Was passiert beim Spielsystem von ZZ-Lancy, wenn es im Superfinal 3:3 steht bei gleichem Satz und Punktverhältnis?

Christian Foutrel (STTL-Präsident): Tatsächlich ist das im Antrag noch nicht definiert. Der Antrag wird dahingehend ergänzt, dass im Superfinal oder im dritten Play-off-Spiel ein Entscheidungsdoppel durchgeführt wird, sollte ansonsten Gleichstand herrschen.

Luca Colombo (Lugano): Diese Ergänzung ist für mich nicht schlüssig, wenn ein Spielsystem angestrebt wird, wo Einzelspiele, aber keine Doppel gespielt werden. Auch den Antrag von Rapperswil-Jona finde ich schwierig zu unterstützen: Die STTL sollte professionell werden, aber es gab in der aktuellen Saison Mannschaften, die mit B-, C- oder sogar D-Spielern angetreten sind. Ich verstehe nicht, weshalb man diese Mannschaften von drei auf vier Personen erweitern will.

Die Konsultativabstimmung ergibt 3 Stimmen für den Antrag 9.2 (Rapperswil-Jona), 3 Stimmen für den Gegenantrag 9.3 (Neuhausen), 3 Stimmen für den Gegenantrag 9.4 (ZZ-Lancy) und 4 Stimmen für den Status Quo.

Urs Schärer: Da alle vier Varianten fast gleich viele Stimmen haben, schlage ich vor, alle Anträge zurückzuziehen mit der Überlegung, dass der Status quo belassen wird – sobald Projekt mit den STTL-Vermarktungsrechten anläuft, soll die Diskussion erneut aufgenommen werden.

Christian Foutrel (STTL-Präsident): Eine gründliche Vorbereitung für ein nachhaltiges Spielsystem, das auch den Forderungen eines künftigen Medienpartners entspricht, ist eine gute Idee.

Dina Taslini (Rapperswil-Jona): Wir werden den Antrag zurückzuziehen, um künftig im Sinne des Streamingprojekts passende Spielsysteme zu diskutieren.

Lyo Bühler (Neuhausen): Neuhausen zieht den Antrag ebenfalls zurück.

Yanick Liniger (ZZ-Lancy): ZZ-Lancy zieht den Antrag ebenfalls zurück.

Monica Midali (STTL-Vorstand): Dafür ist eine breite Abstützung nötig – auf die Umfrage unter den Spielerinnen und Spieler haben bisher weniger als zehn Personen reagiert. Wir müssen den Spielmodus in aller Tiefe besprechen.

Christian Foutrel (STTL-Präsident): Somit gilt der Status quo für die Saison 2026/27 und der Vorstand wird die Arbeit haben, das Spielsystem auszuarbeiten – danke für jede Eingabe den Spielmodus betreffend.

Der Antrag 9.2 (Rapperswil-Jona) sowie die Gegenanträge 9.3 (Neuhausen) und 9.4 (ZZ-Lancy) werden zurückgezogen.

Der Antrag 9.3 (STTL-Vorstand) sieht vor, die Artikel 520.9.1, 520.9.2 und 520.9.3 anzupassen, das Überprüfungsformular sportreglementarisch zu verankern sowie den Artikel 510.10.1 der NLV zur Behandlung zu übergeben.

Monica Midali (STTL-Vorstand): Hauptziel des Antrags war die bessere Ausformulierung für die Aufstiegsbedingungen in die STTL: Einige Punkte waren nicht klar genug formuliert und das Kriterium der Finanzkontrolle (wirtschaftliche Solidität) war im Sportreglement nicht verankert. Der Antrag wurde in Diskussion mit der NLV ausgearbeitet – beste Lösung scheint eine frühzeitige Bewerbung um den Aufstieg, um eine Liste der aufstiegsberechtigten Mannschaften erstellen zu können. Unabhängig davon können NLB-Mannschaften um den Meistertitel spielen, was weiterhin möglich bleiben muss. Der STTL-Vorstand empfiehlt, diesen Antrag anzunehmen.

Luca Colombo (Lugano): Müssen diese Konditionen ab April 2027 erfüllt werden?



STTL – Swiss Table Tennis League
Haus des Sports - Talgutzentrum 27 - CH-3063 Ittigen b. Bern
Telefon +41 31 359 73 90
info@swisstabletennis.ch - www.swisstabletennis.ch



Monica Midali (STTL-Vorstand): Meines Erachtens bereits im April 2026 – das sind die Aufstiegsriterien für die NLB-Mannschaften, im nächsten Antrag aber wird der Artikel behandelt, der diese Kriterien auch für die aktuellen STTL-Mannschaften vorsieht.

Der Antrag 9.3 wird mit 9 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Monica Midali (STTL-Vorstand): Nächste Woche erfolgt die Kommunikation an die NLB-Vereine, damit sie sich fristgerecht prüfen lassen können.

Der Antrag 9.4 (STTL-Vorstand) sieht vor, den Artikel 520.9.4 zu schaffen. Somit müssten sich im Sinne der Gleichbehandlung STTL-Clubs ebenfalls überprüfen lassen und als teilnahmeberechtigt bezeichnet werden. Der STTL-Vorstand empfiehlt, diesen Antrag anzunehmen.

Der Antrag 9.4 wird mit 9 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

10. Entscheid über Ausschlüsse von Mitgliedern

Es liegt kein Antrag vor.

11. Beschlussfassung über weitere Anträge

Es liegt kein Antrag vor.

12. Diverses

Salim Karam: Ich werde auf der Geschäftsstelle per sofort die Verwaltung der STTL und der NL übernehmen. Als NLB-Spieler bin ich bereits sehr gut mit dem Spielbetrieb vertraut.

Christian Foutrel (STTL-Präsident): Herzlich willkommen – somit hast du bereits Arbeit, das heute Abend Beschlossene umzusetzen.

Ansonsten gehen keine Wortmeldungen gehen ein.

13. Festlegung nächste STTL-Kammer

Die nächste STTL-Kammer findet am **Freitag, 6. Juni 2025 um 19:30 Uhr** online statt.

Christian Foutrel (STTL-Präsident) dankt allen für die Teilnahme und die zielführende Diskussion. Durch die positiven Neuigkeiten in Sachen Vermarktungsrechte ergeben sich hoffentlich künftig einige Möglichkeiten für die STTL. Er wünscht ein schönes Jahresende und gute Spiele am letzten STTL-Wochenende.

Für das Protokoll:

STTL – Swiss Table Tennis League Sekretariat

Sebastian Lauener

Geht an:

STTL-Clubs

STTL-Vorstand

Zentralvorstand STT

Veröffentlicht für alle auf der Website www.swisstabletennis.ch